

# Digitalisierung der Lagerwirtschaft

## Intelligente Systeme optimieren die innerbetrieblichen Warenströme

Der globale Handel floriert. Überall auf der Welt werden gigantische Mengen an Waren verschickt. Lagerkapazitäten sind gefragt wie nie. Der Online-Handel hat die Zustellung von Produkten revolutioniert und stellt die Logistikbranche vor immer neue Herausforderungen.

Die Hersteller nutzen selbst die Online-Kundenbindung und suchen ihrerseits nach zuverlässigen Lager-, Versand- und Transportunternehmen. Die Entwicklung zeigt, dass Schnelligkeit, Qualität und Service den entscheidenden Wettbewerbsvorteil bringen. Damit stellt sich die Frage nach Optimierungsprozessen in der Lagerhaltung und den innerbetrieblichen Warenströmen.

Ein entscheidendes Kriterium sind neue spezialisierte IT-Lösungen und eine anwendergerechte Software mit flexiblen Komponenten. Die Digitalisierung ermöglicht hier eine enorme Kosten- und



*Aufgeräumte Lager: Spezialisierte Softwarelösungen optimieren die gesamte innerbetriebliche Warenwirtschaft.*

Foto: Paul-Georg Meister / pixelio.de

Zeiteinsparung. Und sie ist in der Lage, alle zusätzlichen Prozesse wie Zollabwicklung, Sendungsverfolgung oder Retouren zu kombinieren. Softwarelösungen für die In-

tralogistik müssen zunächst grundsätzlich in der Lage sein, die wichtigsten Schritte in den Logistikprozessen zu beherrschen: Wareneingang, Einlagerung, Kommissionierung, Versand beziehungsweise Aus-

lagerung. Doch in der Praxis erweisen sich viele Angebote als nicht flexibel genug. Denn jedes Lager hat seine Eigenheiten, Anforderungen und

Spezifika. Mit einer Spezialsoftware, die auf Erfahrungen und Vergleichen beruht, lässt sich die gesamte innerbetriebliche Logistik jedoch deutlich effizienter gestalten. Aufgeräumte Lager, jederzeit nachvollziehbare Platzangebote, Verfügbarkeiten, Zugriffs- und Stellmöglichkeiten gehören zum wesentlichen Potenzial, um eine optimale Warenwirtschaft zu gewährleisten, egal ob in der Automobilbranche, in der Bauwirtschaft, im Lebensmittelsektor, in der Metallverarbeitung, in Speditionen oder im Druckgewerbe.

### Baukastenprinzip

Durch rasante Veränderungen und ständig neue Anforderungen müssen die Softwaresysteme so beschaffen sein, dass sie im Baukastenprinzip auf Module zurückgreifen können und jeder Anwender nur die für ihn entscheidenden Elemente nutzt. So ist es möglich, gleich mehrere Standorte über ein System zu verwalten und jederzeit an jeder Stelle den Gesamtüberblick zu haben.

Moderne Produktion mit der Kraft von Industrie 4.0

Halle B4  
Stand B4.212

**aisys**  
Member of MHP Solution Group

**MHP**  
SOLUTION GROUP

aisys AG  
Ludwigstraße 8a  
97070 Würzburg  
www.aisys.de  
+49(0)931-804990

Alle reden über Industrie 4.0 und Smart Factory

Der xStorage 3 Baustein Produktion zeigt, welche Kraft die Digitalisierung im Rahmen Ihrer Produktionslogistik entfalten kann.

Die perfekte Verzahnung von Lager, Transport und Produktion.